



Amateurtheater **THALIA** im
Theater an der Marschnerstraße

De Lüüd vun'n Lehmpott



Plattdeutsche Komödie von Konrad Hansen

18. bis 21. Oktober 2012

Der Inhalt



Die Familien in Lehpott leben schon seit Generationen dort und auch, wenn sie häufig miteinander im Clinch liegen, halten sie doch zusammen. Jeder hat seinen eigenen Charakter und Spleen.

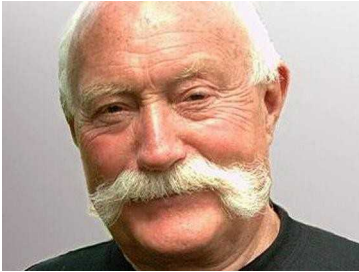
So wie Tante Käthe, die immer mit Ihren längst verstorbenen Liebhabern spricht. Ihr Enkel Michel hat nur Augen für die im Dorf lebende Meike. Gesine hingegen möchte gerne mit Michel anbändeln. Ihre Mutter Luzie ist der Männerwelt nicht abgeneigt, was Gesine gar nicht recht ist.

Jutta und der Musiker Rudi heiraten. Ist dies eine Traumehe? Und sind Karla und Gustav wirklich schon 20 Jahre glücklich miteinander verheiratet?

August und sein Zwillingbruder Willi sind auch noch so 2 schräge Typen aus Lehpott. Der Verteller erzählt von dem Leben in Lehpott.

Nun kommt Besuch von einem reichen Rinderbaron aus Argentinien, dessen Vorfahren aus Lehpott stammen. Dieser plant, den Ort und seine Bewohner in die „gute alte Zeit“ zurückzusetzen. Anfangs sind die Bewohner begeistert, da der Rinderbaron auch für den Lebensunterhalt sorgt. Aber, wollen die Bewohner von Lehpott wirklich zu Museumsstücken werden, oder wollen sie doch lieber ihr eigenes Leben trotz aller Schwierigkeiten leben?





Konrad Hansen 1933-2012

Konrad Hansen wurde am 17. Oktober 1933 in Kiel geboren. Seine Jugend verbrachte Konrad Hansen in Schönberg (Holstein).

Er gründete dort 1953 eine Gruppe der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands. Hansen studierte Germanistik, Philosophie, Theologie und Volkswirtschaft in Kiel und Freiburg.

Anschließend arbeitete er als Redakteur und dann als Leiter und Programmgestalter der Abteilung Heimatfunk von Radio Bremen. In den Jahren 1980 bis 1986 war Konrad Hansen zudem als Intendant des Ohnsorg-Theaters tätig; er leitete später auch einige Jahre die Niederdeutsche Bühne Flensburg.

Hansen lebte in Heikendorf an der Kieler Förde und ist dort am 9. August 2012 nach langer, schwerer Krankheit, verstorben.

Quelle: Wikipedia

Wussten Sie schon . . . ?

ffee
im Foyer

Bereits eine Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung können sich Besucher des Theaters zu Kaffee und Kuchen, Bier, Sekt, Laugenbrezel usw. bei uns im Foyer treffen. Für die 20-minütige Pause sind auch Vorbestellungen und Tischreservierungen möglich. Auf Ihren Besuch freuen sich Brigitte und Arnold Eichelberg.

Darsteller und ...



De Lüüd vun'n Lehpott

Plattdeutsche Komödie in 6 Bildern von Konrad Hansen

Tante Käthe, resolute Alte mit Draht nach oben - Monika Nissen

Fernando Rethwisch, reicher Rinderbaron aus Argentinien - Holger Pohl

Verteller, Supermarktbesitzer, Pastor und Polizist - Werner Schlichting

Luzie Mosig, lebenslustige Witwe - Petra Schwarz

Jutta, frischgebackene Ehefrau und Mutter - Gundula Lampoudis

Rudi, ihr Mann, wortkarger Musikant - Thomas Hein

August / Willi, Zwillingenbrüder - Eckart Northoff

Gustav, Tischler und Bestattungsunternehmer - Willi Kühl

Karla, seine Frau, Hebamme - Birgit Alsdorf

Gesine, Luzies Tochter - Kathleen Harm

Michel, Tante Käthes Enkel - Sertan Gül

Mitglieder des Ring für Heimattanz, Hamburg, Tanzkreis Barmbek



... Mitwirkende

Regie: Gert Krüger

Inspizienz / Requisite: Gerhild Wienhold und Uwe Kautz

Soufflage: Hannelore Preigschat und Wolfgang Koops

Maske: Petra Götttsche

Kostüme: Monika Nissen und Erika Schlichting

Ton: Johannes Gondolatsch

Bühnenbild: Michael Rumpf

Bühnenbau: Thomas Alsdorf und das Thalia-Team

Beleuchtung: Christian Darsow-Fromm

Programmheft: Thomas Hein

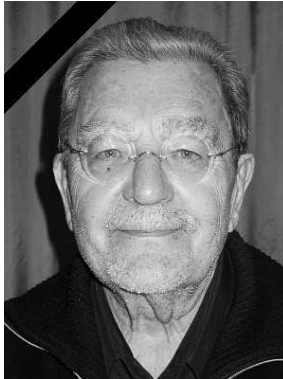
Fotos: Detlef Neumann

Einen besonderen Dank für die Hilfe bei der plattdeutschen Sprache an Hannelore Preigschat und an Rolf Gremm

Aufführungsrecht: Theaterverlag Karl Mahnke, Verden/Aller



Nachruf auf Walter Hoger



Wir Thalianer sind sehr traurig.
Unser Ehrenmitglied, Walter Hoger, ist am 26. August 2012 gestorben.

Nach über 60 Jahren außerordentlichem Engagement für seine Thalia hat sich der Vorhang für immer geschlossen. Seine ungezählten Rollen, seine Regie und vor allem aber seine tollen Bühnenbilder sind vielen unserer Besucher sicher noch in guter Erinnerung. Unvergessen sein wird der letzte gemeinsame Bühnenauftritt mit seiner Erika zum gemeinsamen 50jährigen Theaterjubiläum in „Pension Schöllner“ und der von ihm entworfene und gebaute 150 cm große, sich bewegende Hund in „Wind in den Pappeln“.

Walter war immer bescheiden und die Thalia-Gemeinschaft war ihm wichtig. Gern erinnern wir an einige seiner Aussagen, die er auch vorgelebt hat: „Theater bedeutet auch Verantwortung. Man schmeißt nicht einfach alles hin, nur weil eine Inszenierung nicht so läuft, wie man es sich vorstellt. Da muss man dann durch“. „Wichtig ist nicht der Einzelne, sondern die Gemeinschaft. Gemeinsam etwas tun, zu gestalten, um mit dem Ergebnis andere Menschen positiv zu erreichen“.

Walter, Dich nicht mehr zu den Themen Bühnenbau, Regie oder die Thalia-Vergangenheit fragen zu können, wird uns sehr fehlen.
Viele Nachrufe enden mit den Worten: „Wir werden ihn nicht vergessen“
Auf Walter trifft dies zu. Wir werden ihn ganz bestimmt nicht vergessen.

Deine Thalianer

Anfahrt, Karten, Sitzplan



So informieren Sie auch Ihre Freunde und Verwandten:

Anschrift

Theater an der Marschnerstraße
Marschnerstr. 46,
22081 Hamburg

U-Bahn

Mit der U3 ab Hbf. in 8 Min.
bis Station Hamburger Straße,
dann 5 Minuten Fußweg

Busse

Schnellbus 37 bis Hamburger Str.
oder Bus 261 bis Glückstraße

Parken

Parkmöglichkeiten erfragen Sie
bei der Kartenbestellung

Eintrittspreise

Reihe	Karte	Abo (5 Stücke)
01-09	11 €	36 €
10-13	9 €	28 €
14-16*	6 €*	20 €

*Für Gäste unter 18 Jahren frei !

Einzelkartenbestellungen

unter dem Kartentelefon
040 / **61 16 96 26** oder im
Theater an der Marschnerstraße
040 / 29 26 65

Abo-Betreuung, 1. Vorsitz.:

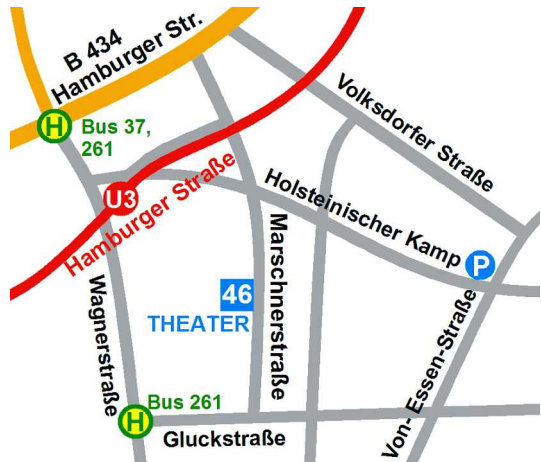
Rita und Rainer Pietschmann
Maike-Harder-Weg 19
22399 Hamburg
Tel.: 040 / 602 32 83
vb.thalia@gmx.de

Geschäftsstelle:

Thomas Hein
040 – 33 98 05 73
info@thalia-hamburg.de

www.thalia-hamburg.de

Ihr Weg ins Theater



Sitzplan des Theaters

Vorschau auf 2012/2013



24. bis 27. Januar 2013

Vorverkauf ab
29. November

Zeugin der Anklage

Kriminalstück von Agatha Christie

Regie: Harry Engelhardt

21. bis 24. März 2013

Vorverkauf ab
31. Januar

Die Grönholm-Methode

Bürosatire von Jordi Galceran

Regie: Katrin Viebig

23. bis 26. Mai 2013

Vorverkauf ab
28. März

Was ihr wollt

Komödie von William Shakespeare

Regie: Willi Kühl

Die nächste Aufführung im Theater an der Marschnerstraße:

Das Ensemble präsentiert

Arven un nich starven

Plattdeutsches Lustspiel von Wolfgang Binder

26.10.2012 um 19:30 Uhr

27.10.2012 um 15:30 und 19:30 Uhr

28.10.2012 um 18:00 Uhr